

Ausstellung im Kunstraum Wenn Holz erzählt

Georg Beckers neue Werke „Mit den Händen sehen“ - Vernissage mit Lyrik und Musik

„Saft des Holzes, die Erde in seinen Wurzeln, die Luft in seinen Blättern und das Feuer in seiner Bestimmung“, fasst Kunsthistorikerin Sandy Viek zusammen.

Georg Becker verwandelt Bäume in Skulpturen, denen eines gemeinsam ist: Sie tragen keine Namen.

„Die Holzskulpturen sind so beschaffen, dass sie zur Berührung einladen“, so Pfarrer Werner Sonnenberg, Kurator der Ausstellung „Mit den Händen sehen“.



Skulpturen aus Holz in Frohnhausen (von links): Pfarrer Werner Sonnenberg, Kurator der Ausstellung, und Künstler Georg Becker.



Die Werke können gleichermaßen von Sehenden, Sehbehinderten und Blinden erkundet werden.

„In nächster Zeit werden wir - im Kulturhauptstadtjahr 2010 - einige Besuchergruppen begrüßen dürfen, die eigens für diese ungewöhnliche Ausstellung anreisen werden“, freut sich Pfarrer Sonnenberg.

Während sich Georg Becker, Jahrgang 1949, im Hintergrund hält, der Gemeinde einen hölzernen Stein erschaffen aus einer

reife und Johannes Willenberg die Werke während der Vernissage auf besondere Weise vor.

Durch die Ausstellung wandelnd rezitierten sie ihre eigenen Gedichte - passend zu den einzelnen Kunstobjekten.

Ungewöhnliche Skulpturen

Eine ganz eigene Interpretation, die Denkanstöße gab, die die Werke vorstellte

wurde...
Stephan...
und Gu...
ridoo).

► AUS

► Die...
den...
bis 3...
Kun...
Mül...
sehr...
► Öff...
don...
18.3...
un...